

Und ob er der quaden nicht auf sich ledt
Als er dann auf der Kanzeln redt
Doch wolt du seinen Worten die dem sel speyen
Und flencke seine Wozgt die dich abweisen
Messias woneu Ihesus
Dem erbeit gung an nach dem kus
Da du alle uniser schulde woldyt bezalin
Mit gamtzer herbt mit tern mit stralen
Mit blut und mit fleysth gantz auf gossent
Und außgegeben alle Zuse und rent
Und nicht behalten In demer stratz kisten
Was sie der gem und smachheit woyten
Die aller lügenhafftigen nequam
Der warhafftigen onstündigen kam
Und alle deme gleder mortlich gesuett
Da uns verstant der heyligh heit
Da nam uns auß seinem wampensack
Des Roentzes sonckung auf dem nack
Daran man dich heert pant und smid
Die erbeit macht uns fern quit
Hore durch dem sterben das du manst
Dannit du uns Zweckung kumst
Ob wir uniser brot ye haben verlossen
Und uniser sweis nicht dorrib hergossen
So laße es bezalen dem plut verren
Dem hohen werten an den spezen
Als luna sol in den zweiff celum
Der mond in uniser die sime in hellm
In eines Phantoms Behim Tantez